

Ressort: Gesundheit

Mehr Kohlenmonoxid-Vergiftungen in Shisha-Bars

Berlin, 26.12.2017, 15:10 Uhr

GDN - Die Zahl der Kohlenmonoxid-Vergiftungen in Shisha-Bars steigt rasant. Das berichtet die "Bild" (Mittwochsausgabe).

Allein in Düsseldorf mussten 2017 mehr als 40 Personen behandelt werden. 2016 waren es lediglich 6, im Jahr 2015 nur eine Person. Die Holzkohle zum Entzünden des Tabaks verbrennt nur unvollständig und setzt das unsichtbare, geruchlose und hochgiftige Gas frei. Jetzt schlägt Unionsfraktionsvize Gitta Connemann (CDU) Alarm und fordert eine permanente Kontrolle der Raumluft in Shisha-Bars: "Kohlenmonoxid-Melder müssen in allen Bars mit Wasserpfeifen Pflicht werden", sagte sie der "Bild". Laut einer Studie der Bundeszentrale zur gesundheitlichen Aufklärung sind vor allem Jugendliche betroffen. Rund ein Drittel der Heranwachsenden zwischen 12 und 17 Jahren gibt demnach an, bereits ein- oder mehrmals Wasserpfeife geraucht zu haben. Und das, obwohl Shishas erst ab 18 Jahren zugelassen sind.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-99762/mehr-kohlenmonoxid-vergiftungen-in-shisha-bars.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com